

leitungen zu den einzelnen Schriften ermöglichen dem Leser ein eigenes Urteil, das nach Belieben an Hand der umfassenden Literaturhinweise ergänzt und erweitert werden kann.

Auf ein vierseitiges Abkürzungsverzeichnis (S. 168—171) folgt ein ausgiebiges Literaturverzeichnis (S. 172—196).

Ein Autoren-, Sach- und Stellen-Register ermöglicht und erleichtert nicht nur ein gründliches Studium, sondern auch eine schnelle Orientierung.

Eine Zeittafel beschließt den Anmerkungsband.

Mit Kurt Schubert (Geleitwort) ist dem Werk nicht nur zu wünschen, daß es die Übersetzung, sondern daß es das Handbuch zu den Qumrantexten für den der Originalsprache unkundigen deutschen Leser werde.

Vielleicht wäre es in einer zweiten Auflage angebracht, alle Seitenzahlen einheitlich außenseitig anzubringen und nicht mehr wie jetzt im Bd. I durchgehend und zum größten Teil auch in Bd. II innenseitig.

Die kleine „Drucknarbe“ des Überschriftzeilen-„Kopfstandes“ (Bd. I S. 167) wird die zweite Auflage wohl nicht mehr aufweisen.

St. Augustin

Joh. Riedl, SVD

VERSCHIEDENES

ABRAHAMS, PETER: *Schwarzer Mann im weißen Dschungel*. Roman [Original: *Mine Boy*, Faber & Faber Ltd./London 1946] Übersetzung ins Deutsche von Juliette Lasserre und Eva Kuhn, Rex-Verlag/München 1961, 228 S.

Der vorliegende Roman wurde in seiner französischen Übersetzung (*Rouge est le sang des noirs*, Casterman 1960) von P. Karl Müller SVD in der ZMR (1961, 314) besprochen. Daß jetzt neben einer 2. Auflage in Englisch (London 1954) auch eine deutsche Übersetzung erscheinen konnte, zeigt, daß Verf. mit seinem ersten Roman Bleibendes aussagt. Dies unterstreicht die ausführliche Würdigung von Prof. Walbert Bühlmann OFMCap, die der deutschen Übersetzung als Einführung beigegeben ist (5—11). Das Problem ist brennend. Ein schwarzer Südafrikaner kommt vom Land in die Stadt und muß sich in einer ihm unbekanntem, oft feindlichen Umwelt zurechtfinden. Die knappe, packende Sprache des Autors kommt bei der plastischen Schilderung des Lebens voll zur Geltung. Es zeugt von der Abgeklärtheit des farbigen Verf., daß er die Lösung des vielschichtigen Rassenproblems von einem Weißen finden läßt: Die Menschen dürfen nicht in erster Linie als Weiße oder Schwarze denken und handeln, sondern als Menschen. Lesenswert!

Münster (23. 10. 1962)

P. Georg Lautenschlager GMM

ALBA, VICTOR: *Las ideas sociales contemporáneas en México* (Colección Tierra Firme). Fondo de cultura económica/México-Buenos Aires 1960, 473 pp.

Das Buch gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil wird die „ideologische Evolution“ dargelegt, der zweite behandelt die „Entwicklung der Probleme“, und im dritten wird das Kriterium für die Interpretation der Geschichte Mexicos festgelegt.

Die Ideologien der mexikanischen Politiker sind übernommen von den philosophischen Strömungen Europas, erhalten aber in Berührung mit den für Mexiko typischen Problemen ihre besondere Färbung. Der Liberalismus, Positivismus und Sozialismus in ihren verschiedenen Schattierungen beeinflussen das Verhalten von Theoretikern wie Praktikern der politischen Aktion. In Wirklichkeit